

Komplexe Lernarrangements

Beitrag von „Gela“ vom 8. Januar 2005 18:45

Bei uns werden zunehmend komplexe Lernarrangements gefordert. Das heißt, nicht nur eine schöne Folie zum Einstieg, damit die Schüler wissen, um was es geht, sondern komplexe Probleme, an denen die Schüler dann die ganze Stunde über selber knobeln, die Lösung selbst entwickeln und möglichst die Abstraktion auch noch fabrizieren.

Läuft das bei euch auch in diese Richtung, und wenn ja, welche Erfahrungen habt ihr damit gemacht? Könnt ihr mir mal ein paar Beispiele nennen, wie sowas gehen soll?

Das weiß hier nämlich keiner, denn an den Ausbildungsschulen wird traditionell unterrichtet. Nur wir sollen das Rad neu erfinden.

Die etwas ratlose Gela